

GESCHÄFTSBERICHT 2021/22

ENGADIN ST. MORITZ MOUNTAINS AG

Engadin St. Moritz Mountains AG

Einladung zur 16. ordentlichen Generalversammlung am
Dienstag, 11. April 2023, 15:00h in der Mehrzweckhalle Celerina

Tagungsbüro ab 14:00h geöffnet.

Traktanden

1. Protokoll der 15. Generalversammlung vom 4. April 2022
2. Lagebericht und Jahresrechnung 2021/22
Antrag Verwaltungsrat: Genehmigung des Lageberichtes und der Jahresrechnung unter Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle
3. Verwendung des Bilanzergebnisses

Gewinnvortrag	TCHF	1'489
Jahresergebnis 2021/22	TCHF	1'100

Antrag Verwaltungsrat:

Vortrag auf neue Rechnung	TCHF	2'589
---------------------------	------	-------
4. Entlastung der geschäftsführenden Organen
Antrag Verwaltungsrat: Den geschäftsführenden Organen sei Entlastung zu erteilen
5. Wahlen
 - a.) Präsident des Verwaltungsrates
Antrag Verwaltungsrat: Wahl von Marcel Bühler
 - b.) Verwaltungsrat, als Ersatz von Luis A. Wieser
Antrag Verwaltungsrat: Wahl von Luis F. Wieser
6. Varia

Anschliessend an die Generalversammlung sind die Damen und Herren Aktionäre zu einem Apéro im ALL IN ONE HOTEL INN LODGE eingeladen.

Die Traktandenliste und der Geschäftsbericht 2021/22 stehen auf der Website mountains.ch/investoren zur Verfügung. Nach der Generalversammlung wird das Protokoll der 16. ordentlichen Generalversammlung aufgeschaltet. Das Aktienregister bleibt vom 1. März 2023 bis zur Generalversammlung für den Handel geschlossen.

St. Moritz, 01. März 2023

Im Namen des Verwaltungsrates
Der Vizepräsident, Marcel Bühler

Wichtigste Kennzahlen

Beträge in TCHF

	Geschäftsjahr 2021/2022	Geschäftsjahr 2020/2021	Abw.
Betriebsertrag Bahnen	37'030	27'451	34.9%
Betriebsertrag Gastronomie	15'479	9'398	64.7%
Total Betriebsertrag	56'467	41'067	37.5%
EBITDA	16'490	9'352	76.3%
in % Netto-Betriebsertrag	29.2%	22.8%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	18'976	6'848	177.1%
in % Netto-Betriebsertrag	33.6%	16.7%	
Investitionen	11'324	7'839	44.5%
Abschreibungen	14'324	9'683	47.9%
Ersteintritte (Winter)	707'708	509'456	38.9%
Ersteintritte (Sommer)	233'717	240'460	-2.8%
Mitarbeiterbestand (Sommer)	240	236	1.7%
Mitarbeiterbestand (Winter)	456	389	17.2%
Steuerwert Aktie per 31.12.2022 in CHF	9.10	7.45	22.1%

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Präsident	Luis A. Wieser († 12.12.2022)	Zuoz
Vizepräsident	Marcel Bühler	Wollerau
Mitglieder	Reto Candrian Ivo Huber Christian J. Jenny Hansjörg Trachsel Alois Vinzens	Zürich Tuggen St. Moritz Celerina Domat/Ems

Geschäftsleitung

Vorsitzender	Markus Meili	Celerina
Mitglieder	Adrian Jordan, Schneesport & Bergerlebnisse Christian Meili, Gastronomie & Lodging	Pontresina Pontresina
Erweiterte Mitglieder	Sina Dodier, Leiterin Verkauf & Kommunikation Reto Bieri, Leiter Infrastruktur & Projekte	Champfèr Celerina

Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers AG	Chur
--	---------------------------	------

Kontakt

Geschäftsadresse	Engadin St. Moritz Mountains AG Via San Gian 30 7500 St. Moritz
------------------	-----------------------------------------------------------------------

Tel. +41 81 830 00 00
Fax +41 81 830 00 09
info@mountains.ch

Aktienregister	Engadin St. Moritz Mountains AG Frau Angela Rossi Via San Gian 30 7500 St. Moritz
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Tel. +41 81 830 00 00
Fax +41 81 830 00 09
aktienregister@mountains.ch
www.mountains.ch/investoren

Lagebericht vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Perfekte Bedingungen zum Saisonstart, die Rückkehr der Gäste aus Italien im grossen Stil, der besonnene Umgang der Schweizer Behörden mit der grassierenden Pandemie sowie eine Saison ohne wetterbedingten Betriebsunterbruch führen zu einer hohen Anzahl Ersteintritte im Winter. Zusammen mit einem ansprechenden, im Schnitt liegender Sommer und viel Einsatz von allen konnten wir ein überdurchschnittlich gutes Jahresergebnis erzielen.

Der November brachte tiefe Temperaturen und kumuliert 147cm natürlichen Schnee auf Marguns. Mit dem Early-Season-Opening, exklusiv für unsere Gäste mit Jahreskarten, konnten wir die Wintersaison auf Corviglia/Marguns am 26. November unter optimalen Bedingungen für den Schneesport eröffnen. Ausser dem Schneefall am wichtigen San Ambrogio, und einem stürmischen Weltcup-Wochenende, war die Adventszeit von Sonne und blauem Himmel geprägt, was das Gästeaufkommen begünstigte. Wir durften so viele italienische Gäste wie schon lange nicht mehr begrüssen. Mit den ab 18. Dezember gültigen SEILBAHNEN SCHWEIZ-Corona-Regeln mit Abstand indoor, Maskenpflicht in den geschlossenen Transportmittel und Kapazitätsbeschränkungen bei Transportfahrzeugen mit mehr als 25 Personen Kapazität sowie die Einführung der 2G-Regel ab 20. Dezember in der Schweizer Gastronomie herrschte endlich Klarheit bezüglich Betrieb. Dies führte zu einem Aufatmen in der ganzen Wintersportbranche und vor allem bei unseren Gästen. Die wiedergewonnene Planungssicherheit erlaubte die Inanspruchnahme der attraktiven Frühbucherrabatte, was sich umgehend positiv auf die Anzahl Snow-Deal-Buchungen auswirkte. Ab Weihnachten bis in den Januar war die Wetterlage dann bei hohen Temperaturen, welche auf den Terrassen zwei umsatzstarke Tage an Silvester und Neujahr brachten, eher instabil. Trotz der geltenden COVID19-Einschränkungen waren die Silvesteranlässe auf Muottas Muragl und im White Marmot erfreulich erfolgreich. Aufgrund der Konstellation war der Sonntag, 2. Januar bereits wieder Abreisetag, vor allem bei den zahlreichen Schweizer Gästen, welche am Montag, 3. Januar wieder zur Arbeit oder zur Schule gingen. Trotzdem war die Neujahrswoche erfreulich. Auffallend dabei waren vor allem die zahlreichen italienischen Gäste. Ab Montag, den 10. Januar wurde das Gästeaufkommen, trotz perfektem Winterwetter, Woche für Woche ruhiger. Reisebeschränkungen führten zu tiefen Frequenzen bei den internationalen Gästen, restriktive COVID-Massnahmen in Deutschland führten zu drastisch weniger Gästen aus unserem nördlichen Nachbarland.

Die auf die Festtagszeit stark aufkommende sehr ansteckende COVID-Mutation OMIKRON hinterliess auch bei uns markante Spuren. Durch die Betriebstests wurden je länger je mehr die asymptomatischen Fälle erkannt. Gegen Ende des Jahres waren gut 20, in der ersten Januarhälfte zeitgleich sogar 12% des Bestandes an Mitarbeitenden in COVID19-Isolation oder -Quarantäne. Durch das gleichzeitig rückläufige Gästeaufkommen und leichten Retuschen beim Angebot (z.B. SB Alp Giop, quattro BAR, Snowli Restaurant) war es möglich den Betrieb auf hohem Niveau sicherzustellen. Die neue Isolation- und Quarantäne-Regelung des Bundesrates ab 13. Januar führte dann sofort zu einer Entlastung der Situation.

Am 7. Februar wütete "Roxana", der erste Wintersturm, welcher zu Lawinengefahr und damit zu massiven Angebotseinschränkungen führte. Ansonsten war die erste Februarhälfte von erfreulichem Wetter und guten Zahlen geprägt. Mit dem Ferienbeginn in den bevölkerungsreichen Kantonen am 12. Februar, kam der Wetterwechsel mit entsprechendem Einbruch der Frequenzen. Auf den 17. Februar wurden sämtliche COVID-Einschränkungen, aufgehoben, einzig die Maskenpflicht in geschlossenen Fahrzeugen blieb bestehen. Das ungünstige Wetter mit dem Sturm "Antonia" vom 21. auf den 22. Februar als Höhepunkt, hatte negative Auswirkungen auf das Geschäft während der Skiferien-Wochen. Die Zahlen für den Monat Februar sind jeweils schwer mit den Vorjahreszahlen zu vergleichen. In den Jahren 2021, 2020 und 2018 lagen Fasching und die Settimana Bianca im Februar, 2017 und 2019 wie dieses Jahr im März. Der Winter liess sich vom Schellengeläute des Chalandamarz nicht beeindrucken. Kaltes, schönes Winterwetter während der ersten Monatshälfte brachte eine sehr starke Settimana Bianca. Auch die protestantische Fasnacht erzielte gute Ersteintrittszahlen. Die zweite Monatshälfte war dann geprägt von den FIS WORLD CRITERIUM MASTERS ALPINE SKIING und anschliessend den Schweizermeisterschaften der Alpinen Damen und Herren. Die aus der ganzen Welt angereisten Masters-Athleten litten unter hartnäckig schlechtem Wetter. Aprilwetter mit Sonne, Regen, hohen Temperaturen und – als schweizweites Thema – massiver Saharastaub-Belastung setzten den Pisten stark zu, so dass die gewohnte "Frühlings-Abwanderung zu den nach Norden orientierten Pisten der Gebiete Corvatsch/Furtschellas und Diavolezza/Lagalb einsetzte. Muottas Muragl beendete eine erfolgreiche Wintersaison, nachdem die Schlittenbahn wie gewohnt Mitte März geschlossen wurde, am

Sonntag, 27. März. Das SunIce-Festival bescherte uns zum Saisonschluss Corviglia, am 3. April nochmals einen Höhepunkt mit vielen Besuchern im Gebiet, die auf Salastrains bis in die frühen Morgenstunden den Techno- und EDM-Rhythmen frönten oder, nachdem man seine Spuren in den Schnee gezogen hat, an den verschiedenen Hotspots im Gebiet "chillten".

Die hohen Ersteintritte verhalfen auch der Gastronomie zu einem umsatzstarken Geschäft. Im Vergleich zum Vorjahr, wo wir ja nur Take-Away anbieten durften, sowieso. Insbesondere auch, als im Winter 2021/22 das Restaurant Chamanna erstmals verpachtet war und nicht mehr in unsere Gastronomierechnung einfluss. Das neue Restaurant Marguns hat sich in seiner ersten richtigen Wintersaison bewährt und erfreulich gute Zahlen geschrieben. Insbesondere auch dank den grosszügigen Aussenflächen im Eingangsbereich wie auch der neuen, vergrösserten Chadafö-Terrasse. Speziell während der Zeit der Corona-Restriktionen waren diese heiss begehrt.

Eher wenig Schnee den ganzen Winter über und zwei sehr warme Mai-Wochen, in welchen die Schweiz am letzten Eisheiligen-Tag, der Kalten Sophie den ersten Hitzetag erlebte, führte dazu, dass wir an Pfingsten, anfangs Juni, die Sommersaison mit der Signal Bahn und Muottas Muragl mit einem zusätzlichen Feiertag starten konnten. Der Höhenweg und der Chamanna Segantini-Weg waren praktisch schneefrei und von Saisonbeginn an begehbar. Das schöne und warme Juni-Wetter hielt sich bis Ende August. Obwohl nach zwei Jahren Pandemie viele die Sommerferien am Meer verbrachten, wie die Rekord-Stauzeiten am Gotthard oder die überlasteten Flughäfen zeigten, erlebten wir eine sehr erfreuliche Sommerferienzeit. Die Bergfrische war eine willkommene Alternative zum heissen und trockenen Wetter in ganz Europa. Im gleichen Trend wie die Engadin-Hotellerie, lagen die Logiernächte in der Inn Lodge, leicht tiefer als in den beiden Super-Sommer 2020 und 2021. Der sich erholende internationale Reisemarkt bescherte uns Gäste aus Nordamerika, aber auch aus Indien auf den Berg. Der September brachte dann Abkühlung und beendete vor allem die lange andauernde Trockenheit. Entsprechend schwach waren unsere Bahnen und Berggastronomie besucht. Der goldene Herbstmonat Oktober machte anfänglich mit Regen und Nebel seinem Ruf schlechte Ehre. Dank der darauffolgenden warmen und sonnigen Herbsttage konnte in der Endabrechnung doch noch ein freudiges Sommerergebnis erzielt werden, welches im Schnitt der letzten 5 Jahre lag.

Dies war auch bei der Gastronomie nicht anders. Obwohl das ALL IN ONE HOTEL INN LODGE, wie oben erwähnt, leicht hinter den beiden Vorjahren lag, konnte die Berggastronomie erneut zulegen. Dazu beigetragen haben die diversen wieder durchgeführten Anlässe und Bankette, Hochzeiten und Geburtstagsfeiern.

Die gute Wintersaison und der erfreuliche Sommer führten gesamthaft gesehen zu einem sehr starken Geschäftsjahr, in welchem wir von guten Bedingungen profitieren und in Resultate umsetzen konnten.

Investitionen und neue Marketingprojekte

Ersatz Signal Bahn

Die vor 2 ½ Jahren, am 8. Oktober 2020 eingereichte Beschwerde in Sachen KONZESSION NR. 3966 UND PLANGENEHMIGUNG BETREFFEND BAU DER KABINENBAHN ST. MORITZ BAD – SIGNAL am Bundesgericht in Lausanne ist immer noch hängig. Wir hoffen auf einen positiven Entscheid bis spätestens 30. März 2023, um am 11. April 2023 mit dem Bau starten zu können.

Neu lancierte Jahreskarte für Einheimische

Nachdem auf den 1. Juli 2021 der Verkauf der neuen Jahreskarte-Gäste lanciert wurde, welche ab Kaufdatum 365 Tage lang auf allen Bergbahnen im Oberengadin – und während der Wintersaison dem Öffentlichen Verkehr – gültig ist, wurde diese per 1. Juni 2022 nun auch für die Jahreskarten-Einheimisch eingeführt.

Aussichten

Durch Kompensation CO2-neutraler Treibstoff für unsere Dienstfahrzeuge, Dienstgebäude und Restaurants, 100% Strom aus Wasserkraft - unser Beitrag zur Reduktion der CO2-Emissionen beim Skifahren

Ab der Wintersaison 2022/23 fahren in den Skigebieten alle Dieselfahrzeuge, d.h. alle Bau-, Pisten- und Dienstfahrzeuge mit einem kompensierten CO2-neutralen Diesel, dem GTL (Gas-to-Liquids) Fuel Alpine. Alle Dienstgebäude und Restaurants werden zudem mit dem kompensierten CO2-neutralen Heizöl, dem GTL Fuel Heating, geheizt. Der Diesel- und Heizölersatz ist ein synthetischer Kraftstoff und basiert auf Erdgas. Die klare Flüssigkeit ist biologisch abbaubar und so sauber wie sie aussieht, so sauber verbrennt sie auch. Dadurch werden Russ, Feinstaubpartikel und Stickstoffoxide reduziert, was zu einer saubereren Luft und weniger Emissionen führt. Das GTL Fuel Alpine ist speziell auf kalte Temperaturen ausgelegt, verfügt über eine ganzjährig gleichbleibende Fließgeschwindigkeit und muss bei sinkenden Temperaturen nicht gegen einen Winterkraftstoff ausgetauscht werden. Zusammen mit Strom aus 100%-tiger Wasserkraft können wir all unsere Leistungen für einen Skitag somit CO2-neutral anbieten.

Schneewasser-Recycling (2. Naturspeichersee)

Die Bürgergemeinde St. Moritz hat an ihrer Versammlung vom 26. April 2022 dem Nachtrag Baurechtsvertrag für den geplanten zweiten Naturspeichersee Nair Pitschen unterhalb Munt da San Murezzan zugestimmt. Dieser See wird mit 100% Schmelzwasser gefüllt und zusammen mit dem Naturspeichersee Lej Alv genügend Wasser für die Grundbeschneigung im gesamten Skigebiet bieten. Dank der Schmelzwassergewinnung müssten in Zukunft weder Grundwasser noch Wasser aus Fließgewässern für die Beschneigung eingesetzt werden. Das Projekt wäre eine Weltneuheit in Sachen Nachhaltigkeit. Der Gemeinderat von St. Moritz verabschiedete am 26.01.2023 die Teilrevision der Ortsplanung Naturspeichersee "Nair Pitschen", die Nachführung Genereller Erschliessungsplan Beschneigung Corviglia sowie die Begründung eines Baurechts zugunsten der Engadin St. Moritz Mountains AG z.H. der Volksabstimmung vom 12. März 2023. Bei positivem Abstimmungsergebnis wäre ein Baubeginn im Frühsommer 2024 möglich.

Warme Betten – Arealplanung Pradè

Die wichtigsten strategischen Anstrengungen von Engadin St. Moritz Mountains AG sind die Schaffung von neuen warmen Betten. Nur mit einer Zunahme von mit Skifahrergästen bewirtschafteten Betten können wir unsere Erträge nachhaltig sichern und erhöhen. Mit der Schaffung von solchen auf dem Parkplatz Pardè in Celerina ist man einen grossen Schritt weiter gekommen. Es hat ein Wettbewerbsverfahren stattgefunden, in welchem die vier Parteien RhB (Bahnhof Celerina), Cresta Palace (Hotelerweiterung nordwärts), Engadin St. Moritz Mountains AG (Hotel auf Parkplatz) und der Gemeinde Celerina (ortsplanerische Hoheit), zusammen mit einem entsprechendem Expertengremium ein Siegerprojekt erkoren hat. Dieses wurde an einer öffentlichen Informationsveranstaltung, am 13. Juni 2022 der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Als nächster Schritt stimmt die Gemeindeversammlung von Celerina in der ersten Jahreshälfte 2023 über einen "Nachtrag Baurechtsvertrag" mit Engadin St. Moritz Mountains AG ab, welcher die unterirdische Verlegung der Bergbahnparkplätze auf die Skiwiese Provalè ermöglichen soll.

In diesem Zusammenhang wird auch eine neue Zufahrt zur Gondelbahn Talstation projektiert. Sämtlicher Fahrzeugverkehr soll über die bestehende Fahrstrasse seitens Cresta Run südöstlich an die Talstation geführt werden. Die heutige Zufahrt wäre dann in einer modifizierten Ausführung dem Langsamverkehr vorbehalten.

In memoriam

An der Generalversammlung vom 22. April 1990 nahm lic. jur. Luis A. Wieser mit nur 25 Jahren anstelle seines am 23.10.1989 verstorbenen Vaters Dr. jur. Luis V. Wieser Einsitz in den Verwaltungsrat der damaligen Celeriner Bergbahnen AG. Sehr engagiert und zielstrebig schaffte er über die folgenden 9 Jahre die notwendigen Voraussetzungen für die Übernahme des Präsidiums der Unternehmung, für welches er an der Generalversammlung vom 19. April 1999 gewählt wurde. Die Probleme und Weiterentwicklung der Oberengadiner Bergbahnen beschäftigten ihn sehr. So dass er am 25. August 2004 an der Generalversammlung des Engadin St. Moritz Mountain Pool ebenfalls zum Präsidenten der Oberengadiner Bergbahnen gewählt wurde. Auch in dieser Funktion nahm er sich ab 2005 Fusionsgesprächen unter den Oberengadiner Bergbahnen an. Daraus entstanden ist im April 2007 die Engadin St. Moritz Mountains AG, welche er von Anfang an auch präsierte. Mit dem Bergetausch im Mai 2017, wo der Piz Nair mit der Sesselbahn Lej da la Pêsch zu uns kamen und die Diavolezza und Lagalb als eigenständige Unternehmung weiter existierten, zeigte er einmal mehr Weitblick zum Wohle des ganzen Tals.

Am 12. Dezember 2022 erlag unser geschätzter Verwaltungsratspräsident Luis A. Wieser einem tragischen Jagdunfall. Mit Luis verlieren wir einen weitsichtig denkenden Menschen und lieben Freund, welcher sich unermüdlich für die Weiterentwicklung unserer Unternehmung und dem Wohle der Mitarbeitenden eingesetzt hat.

Ein herzliches Dankeschön

Wie in den vergangenen Jahren sorgten verschiedene Faktoren für anspruchsvolle Herausforderungen. In der Wintersaison 2021/22 vor allem die vielen Absenzen aufgrund der COVID-Mutation OMIKRON über den Jahreswechsel, welche die Verbleibenden an ihrem Arbeitsplatz massiv gefordert hatten. Daher danken wir all unseren Mitarbeitenden für Ihre grossartige Unterstützung, Flexibilität und Spontaneität in dieser schwierigen Zeit. Dank eurem Engagement blieb das Angebot stets aufrechterhalten und unseren Gästen wurde eine angenehme Atmosphäre auf unseren Bergen geboten.

Ein grosses Dankeschön möchten wir auch unseren Gästen, Zweitheimischen und Einheimischen, Lieferanten, dem Engadin St. Moritz Mountain Pool sowie den Leistungsträgern im Engadin für ihre langjährige Treue aussprechen. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreich ins nächste Jahr starten und Ziele erreichen und erweitern.

Der Verwaltungsrat

Bilanz

in TCHF

	Anm.	Geschäftsjahr 2021/2022 31.10.2022		Geschäftsjahr 2020/2021 31.10.2021		Abw.
Umlaufvermögen		6.6%	6'491	5.3%	5'248	23.7%
Flüssige Mittel		1.6%	1'608	1.9%	1'865	-13.8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	1.7%	1'692	0.8%	806	110.0%
Übrige kurzfristige Forderungen		0.5%	470	0.4%	423	11.1%
Vorräte		2.1%	2'088	1.8%	1'759	18.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.2	0.6%	633	0.4%	396	60.0%
Anlagevermögen		93.4%	91'140	94.7%	94'177	-3.2%
Finanzanlagen	2.3	0.5%	468	0.5%	499	-6.3%
Beteiligungen	2.4	0.1%	140	0.1%	140	0.0%
Sachanlagen	2.5	92.7%	90'533	94.1%	93'538	-3.2%
AKTIVEN		100.0%	97'631	100.0%	99'426	-1.8%
Fremdkapital		69.6%	67'922	71.2%	70'817	-4.1%
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>8.9%</i>	<i>8'727</i>	<i>5.9%</i>	<i>5'831</i>	<i>49.7%</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.6	3.0%	2'906	2.1%	2'110	37.7%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		3.6%	3'545	1.6%	1'600	121.6%
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.7	2.3%	2'276	2.1%	2'121	7.3%
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		<i>60.6%</i>	<i>59'195</i>	<i>65.4%</i>	<i>64'986</i>	<i>-8.9%</i>
Verzinsliche Verbindlichkeiten		57.3%	55'965	64.3%	63'950	-12.5%
Rückstellungen	2.8	3.3%	3'229	1.0%	1'036	211.8%
Eigenkapital		30.4%	29'709	28.8%	28'609	3.8%
Aktienkapital		4.0%	3'892	3.9%	3'892	0.0%
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen		20.9%	20'388	20.5%	20'388	0.0%
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		2.9%	2'866	2.9%	2'866	0.0%
Gewinnvortrag		1.5%	1'489	2.5%	2'494	-40.3%
Jahresergebnis		1.1%	1'100	-1.0%	-1'005	-209.5%
Eigene Kapitalanteile		0.0%	-27	0.0%	-27	0.0%
PASSIVEN		100.0%	97'631	100.0%	99'426	-1.8%

Erfolgsrechnung

in TCHF

	Anm.		Geschäftsjahr 2021/2022 01.11.21- 31.10.22		Geschäftsjahr 2020/2021 01.11.20- 31.10.21	Abw.
Betriebsertrag Bahnen	2.9	65.6%	37'030	66.8%	27'451	34.9%
Betriebsertrag Gastronomie	2.10	27.4%	15'479	22.9%	9'398	64.7%
Übriger betrieblicher Ertrag	2.11	6.2%	3'527	9.5%	3'898	-9.5%
Aktivierete Eigenleistungen	2.12	0.9%	533	1.0%	411	29.9%
Ertragsminderungen	2.13	-0.2%	-102	-0.2%	-90	13.4%
Betriebsertrag		100.0%	56'467	100.0%	41'067	37.5%
Warenaufwand		7.0%	3'940	4.9%	2'006	96.4%
Personalaufwand	2.14	38.5%	21'731	41.2%	16'922	28.4%
Sachaufwand	2.15	25.3%	14'305	31.1%	12'788	11.9%
Betriebsaufwand		70.8%	39'976	77.2%	31'716	26.0%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		29.2%	16'490	22.8%	9'352	76.3%
Abschreibungen	2.16	25.4%	14'324	23.6%	9'683	47.9%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		3.8%	2'166	-0.8%	-332	-752.8%
Finanzertrag		0.0%	7	0.0%	11	-33.8%
Finanzaufwand		1.7%	976	2.6%	1'048	-6.9%
Betriebserfolg vor Steuern		2.1%	1'198	-3.3%	-1'369	-187.5%
Ausserordentlicher Ertrag	2.17	0.1%	45	1.3%	531	-91.5%
Ausserordentlicher Aufwand	2.17	0.0%	2	0.0%	19	-91.6%
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		2.2%	1'241	-2.1%	-858	-244.6%
Direkte Steuern	2.18	0.2%	141	0.4%	146	-3.7%
Jahresergebnis		1.9%	1'100	-2.4%	-1'005	-209.5%

Geldflussrechnung

in TCHF

	Geschäftsjahr 2021/2022 01.11.21- 31.10.22	Geschäftsjahr 2020/2021 01.11.20- 31.10.21
Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-)	1'100	-1'005
Abschreibungen und Wertberichtigungen (+) auf Positionen des Anlagevermögens	+14'324	+9'683
Verluste (+) oder Gewinne (-) aus Veräusserung von Anlagevermögen	-44	-42
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	+2'194	-469
Übrige nichtliquiditätswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	+6	-431
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-887	+495
Abnahme (+) oder Zunahme (-) übrige Forderungen	-47	+519
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Vorräte	-329	-217
Abnahme (+) oder Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-237	-21
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	+796	-864
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten Aktionäre	+0	+0
Zunahme (+) oder Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	+1'945	-102
Zunahme (+) oder Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	+156	-276
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Rückstellungen (Verbrauch)	+0	-422
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	18'976	6'848
Investitionen in Sachanlagen	-11'324	-7'839
Devestitionen von Sachanlagen	+44	+61
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11'280	-7'778
Aufnahme (+) oder Rückzahlung (-) von verzinslichen Verbindlichkeiten	-7'985	+500
Rückzahlung (+) oder Gewährung (-) Aktivdarlehen	+32	+161

Kapitalerhöhungen (+) oder Kapitalrückzahlungen (-)	-	-
Kauf (-) oder Verkauf (+) eigener Anteile	-	-
Gewinnausschüttungen	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7'953	+661
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-257	-269
Veränderung der flüssigen Mittel	Geschäftsjahr 2021/2022 01.11.21- 31.10.22	Geschäftsjahr 2020/2021 01.11.20- 31.10.21
Stand per Beginn der Berichtsperiode	1'865	2'134
Stand per Ende der Berichtsperiode	1'608	1'865
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-257	-269

Spartenrechnung

in TCHF

	Schneesport- und Bergerlebnisse		Gastronomie	
	2021/2022 01.11.21- 31.10.22		2021/2022 01.11.21- 31.10.22	
Betriebsertrag	98.6%	36'870	95.2%	15'475
Übriger betrieblicher Ertrag	0.1%	46	4.9%	791
Aktivierete Eigenleistungen	1.4%	533	0.0%	0
Ertragsminderungen	-0.1%	-50	0.0%	-3
Betriebsertrag	100.0%	37'399	100.0%	16'263
Warenaufwand	0.0%	0	23.2%	3'775
Personalaufwand	24.2%	9'068	51.2%	8'333
Sachaufwand	20.1%	7'504	18.7%	3'038
Betriebsaufwand	44.3%	16'572	93.1%	15'146
EBITDA	55.7%	20'827	6.9%	1'117

Die Spartenrechnung beinhaltet ausschliesslich die direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zuordenbaren Aufwände und Erträge.

Aufwände und Erträge der übergreifenden Bereiche Immobilien, Marketing und Finanzen/Administration sind darin nicht enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung

Beträge in TCHF

	Geschäftsjahr 2021/2022 31.10.2022		Geschäftsjahr 2020/2021 31.10.2021
	Aktienkapital in CHF	liberiert	liberiert
Angaben zur Gesellschaft			
Engadin St. Moritz Mountains AG			
Sitz: Gemeinde St. Moritz			
Zweck: Die Erschliessung, der Betrieb und die Sicherung von Schneesport-, Ausflugs und Wandergebieten, insbesondere der Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomieunternehmen im Engadin.	3'891'980	100%	100%
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende Sommer		240	236
Anzahl Mitarbeitende Winter		456	389
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		>250	>250

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert.

1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Euro-Bestände wurden per 31. Oktober 2022 zum Kurs von 1.00263 (VJ: 1.0955) bewertet.

1.3 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

1.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt TCHF 15. Der Beginn der Abschreibungen erfolgt bei Inbetriebnahme einer Anlage. Die Nutzungsdauer wird wie folgt geschätzt:

Konzepte & Kleider	3 Jahre
Fahrzeuge	8 Jahre
Mobile Einrichtungen	10 Jahre
Mechanische, elektromechanische sowie Gastronomieeinrichtungen	15 Jahre
Wasser- und Energieversorgung sowie Fahrmittel Bahnanlagen	30 Jahre
Immobilien, inkl. Geländeanpassungen und Wege	30 - 50 Jahre

Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	Geschäftsjahr 2021/2022	Geschäftsjahr 2020/2021
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'692	806
Dritte	484	348
Beteiligte	27	15
Beteiligungen	1'181	443
Der Saldo gegenüber dem Engadin St. Moritz Mountain Pool beträgt netto TCHF 1'078 (VJ: TCHF 428).		
2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	633	396
Darin enthalten sind insbesondere Versicherungsleistungen und Beiträge, welche dem Geschäftsjahr 2022/23 zuzuordnen sind.		
2.3 Finanzanlagen	468	499
Wertschriften	664	664
Darlehen an Dritte	94	112
Darlehen an verbundene Unternehmen	-	-
Andere Finanzanlagen	-	13
Wertberichtigung Finanzanlagen	-290	-290
2.4 Wesentliche Beteiligungen		
Support Engadin St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote	70%	70%
Skiservice St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	200	200
Beteiligungsquote	35%	35%

Engadin St. Moritz Mountains AG besitzt 70% des Aktienkapitals der Support Engadin St. Moritz AG. Deren Kennzahlen werden, bezogen auf die von Engadin St. Moritz Mountains AG, als unwesentlich beurteilt. Deshalb wird keine Konzernrechnung erstellt.

2.5 Sachanlagen

Anschaffungswerte	per 31.10.21		Investitionen	Devestitionen	per 31.10.2022
Grund und Rechte		2'894	-	-	2'894
Gebäude		122'225	1'153	-	123'378
Transportanlagen (exkl. Gebäude)		132'513	3'473	-1'439	134'547
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)		16'989	331	-	17'320
Pisten und Wege		4'714	202	-	4'916
Beschneigungsanlagen		68'406	430	-	68'836
übrige Infrastruktur		45'735	5'734	-177	51'292
Total		393'475	11'324	-1'616	403'183

Abschreibungen	per 31.10.21	Abschreibungen	Abgänge	per 31.10.22	Restbuchwert per 31.10.22
Grund und Rechte	931	33	-	964	1'930
Gebäude	74'257	3'114	-	77'371	46'007
Transportanlagen (exkl. Gebäude)	123'599	2'416	1'439	124'577	9'970
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)	14'359	723	-	15'082	2'238
Pisten und Wege	3'211	213	-	3'424	1'493
Beschneigungsanlagen	53'521	1'392	-	54'914	13'922
übrige Infrastruktur	30'060	6'432	172	36'320	14'972
Total	299'937	14'324	1'611	312'650	90'533

	Geschäftsjahr 2021/2022	Geschäftsjahr 2020/2021
2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'906	2'110
Dritte	2'794	2'020
Beteiligte	1	10
Beteiligungen	112	80
2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen	2'276	2'121
Darin sind im Wesentlichen Abgrenzungen für Personalaufwand, Stromkosten sowie Liegenschaftssteuern und weitere diverse Kleinpositionen enthalten, welche dem Geschäftsjahr 2021/22 zuzuordnen sind.		
2.8 Langfristige Rückstellungen	3'229	1'036
Die Investitionsbeiträge für die Beschneigungsinfrastruktur der Talabfahrt Suvretta der Gemeinde St. Moritz, des Hotels Suvretta House, der Suvretta Sports School als auch des Vereins Pro Suvretta sind passiviert worden. Die Rückstellung wird über die nächsten 15 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.		
Die Investitionsbeiträge für den Neubau der SB Suvretta der Gemeinde St. Moritz, des Hotels Suvretta House und des Vereins Pro Suvretta sind passiviert worden. Die Rückstellung wird über die nächsten 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.		
Im Weiteren ist eine Rückstellung für einen allfälligen Rückbau Lej da la Pèsch enthalten.		
2.9 Betriebsertrag Bahnen	37'030	27'451
Sommer	4'399	4'372
Winter	31'917	22'332
Übriger Ertrag Bahnen	714	747
Der erhöhte Betriebsertrag basiert insbesondere auf der Normalisierung des Winterbetriebs ohne Einschränkungen der COVID-19 Pandemie im Geschäftsjahr 2021/22. Zudem wirkte sich das Dynamic Pricing der Skitickets positiv aus.		
2.10 Betriebsertrag Gastro	15'479	9'398
Der erhöhte Betriebsertrag basiert insbesondere auf der Normalisierung des Winterbetriebs ohne Einschränkungen der COVID-19 Pandemie im Geschäftsjahr 2021/22.		
2.11 Übriger betrieblicher Ertrag	3'527	3'898
Diese Position umfasst im Wesentlichen Immobilien-, Werbeflächenvermietungs-, Parkplatz- und Verrechnungserträge. Neben den erhöhten Immobilienerträgen auf Grund des normalen Winterbetriebs im Geschäftsjahr 2021/22 waren im Vorjahr erhöhte Zahlungen der Härtefallhilfe der Gastronomie enthalten.		
2.12 Aktivierte Eigenleistungen	533	411
Die aktivierten Eigenleistungen beziehen sich u.a. auf folgende Projekte: Ersatz SB Suvretta, Planung Signal, Garderoben Marguns, Sanierung Sternbar, Weg Val Schlattain und weitere kleinere Projekte.		
2.13 Ertragsminderungen	-102	-90
2.14 Personalaufwand	21'731	16'922
Löhne und Gehälter	16'873	14'838
Sozialversicherungsaufwand	4'649	2'528
Übriger Personalaufwand	209	-444

Neben der Normalisierung des Winterbetriebs ohne Einschränkungen der COVID-19 Pandemie im Geschäftsjahr 2021/22 und somit wieder normalem Personalbestand führte vor allem die Einzahlung in die Arbeitgeberbeitragsreserve von TCHF 2'200 zur Erhöhung des Sozialversicherungsaufwands.

	Geschäftsjahr 2021/2022	Geschäftsjahr 2020/2021
2.15 Sachaufwand	14'305	12'788
Unterhalt und Ersatz	4'165	3'181
Energie und Verbrauchstoffe	2'592	2'757
Baurechte und Mieten	608	757
Marketing	2'010	1'657
Informatik	1'411	1'225
Sach- und Haftpflichtversicherung	461	424
Verwaltung	552	441
Fremdleistungen	1'175	1'129
Übriger Betriebsaufwand	1'064	926
Abgaben und Gebühren	127	148
Liegenschaftssteuer	140	143

Auf Grund des Normalbetriebs ohne Einschränkungen aufgrund der COVID-19 Situation im Winter des Geschäftsjahr 2021/22 wurden wieder erhöhte Aufwände vor allem in den Bereichen Unterhalt und Ersatz sowie Marketing realisiert.

2.16 Abschreibungen	14'324	9'683
Abschreibungen Finanzanlagen	1	1
Abschreibungen Sachanlagen	14'323	9'682

Neben den ordentlichen betrieblich notwendigen Abschreibungen, wurden im Geschäftsjahr 2021/22 Einmalabschreibungen in Höhe von TCHF 8'200 (VJ: TCHF 704) vorgenommen.

2.17 Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand	43	511
Ausserordentlicher Ertrag	45	531
Ausserordentlicher Aufwand	-2	-19

Im ausserordentlichen Aufwand wurde im Vorjahr unter anderem eine Rückstellung für eine allfällige einmalige Ausgleichszahlung gegenüber anderen Bergbahnunternehmen des Engadin St. Moritz Mountain Pools aufgrund der ausserordentlichen COVID19-Situation aufgelöst. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden lediglich Kleinbeträge verbucht.

2.18 Direkte Steuern	141	146
Kapitalsteuern	141	146

Weitere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben:

<u>Eigene Aktien</u>	Anzahl	Kaufpreis in CHF
Zugänge 2020/2021	0	-
Abgänge 2020/2021	0	-
Stand 31.10.2021	4'864	
Zugänge 2021/2022	0	-
Abgänge 2021/2022	0	-
Stand 31.10.2022	4'864	

Nettoauflösung von stillen Reserven 0 -1'664

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen 278 0

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter 0 0

Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt 46'300 46'300

Beteiligungsrechte von Verwaltungsräten und Mitglieder der Geschäftsleitung 0 0

Sowohl im Geschäftsjahr 2021/22 als auch im Vorjahr erfolgte keine Zuteilung von Beteiligungsrechten.

Fälligkeit langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten 55'965 63'950

fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	47'965	50'950
fällig nach 5 Jahren	8'000	13'000

Honorar der Revisionsstelle 30 33

Revisionsdienstleistungen	30	33
---------------------------	----	----

Nicht bilanzierte Verpflichtungen 15'598 15'998

Baurechtszinsen Gemeinde St. Moritz von jährlich CHF 200'000 bis zum Vertragsende 30. April 2057

Baurechtszinsen Gemeinde Celerina von jährlich CHF 182'955 bis zum Vertragsende 31. Dezember 2065

Baurechtszinsen Gemeinde Samedan von jährlich CHF 17'000 bis zum Vertragsende 31. Dezember 2065

Covid-19-Kredit

Zur Liquiditätssicherung hat die Gesellschaft einen verbürgten Covid-19-Kredit per 31. Oktober 2022 von total TCHF 3'671 von ursprünglich erhaltenen TCHF 4'950 in Anspruch genommen. Davon sind TCHF 335 zu einem Satz von 0.0% und TCHF 3'236 zu 0.5% zu verzinsen. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits darf das Unternehmen keine Dividende und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen.

Härtefallgelder

Aus dem Programm für COVID-19 Härtefallenschädigung des Kantons Graubünden hat die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021/22 TCHF 492 (Vorjahr TCHF 1'640) erhalten. Diese Beträge werden im sonstigen Betriebsertrag ausgewiesen. Die Gesellschaft darf für das Geschäftsjahr, in dem die Härtefallmassnahme ausgerichtet wurden, sowie für die drei darauffolgenden Geschäftsjahre keine Dividenden und Tantiemen ausschütten oder deren Ausschüttung beschliessen und keine Rückerstattung von Kapitaleinlagen vornehmen oder beschliessen. TCHF 492 (Vorjahr TCHF 1'640) sind an Bedingungen geknüpft, deren Nichteinhaltung zur teilweisen oder vollständigen Rückzahlung der gewährten Zuwendung führen kann.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2021/22

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG, 7500 St. Moritz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Engadin St. Moritz Mountains AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Oktober 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Oktober 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Hans Luzi Fausch

Chur, 11. Januar 2023